„2G-Regeln, die nur auf dem Papier stehen, bringen nichts“

11.11.21 | Berlin

„2G-Regeln, die nur auf dem Papier stehen, bringen nichts“

Die Politik verschärft die Corona-Regeln wieder. Die Wirtschaft trägt das mit - unter einer Bedingung.

Berlin und Brandenburg verschärfen die Corona-Regeln. „Wir müssen alles dafür tun, die Corona-Fallzahlen wieder zu senken. Eine Verschärfung der Kontaktregeln in Richtung „2G“ ist aus unserer Sicht der richtige Weg", erklärt dazu der stellvertretende UVB-Hauptgeschäftsführer Alexander Schirp.

Mehr flächendeckende Kontrollen

Allerdings müssten dazu auch die Kontrollen deutlich intensiviert und die Beschränkungen flächendeckend durchgesetzt werden. "Regeln, die nur auf dem Papier stehen, bringen nichts. Jeder und jede muss seinen Beitrag leisten, damit wir die Infektionsdynamik in den Griff bekommen", sagte Schirp weiter.

Die Unternehmen könnten sich am besten schützen, wenn nur noch Geimpfte, Genesene und Getestete zur Arbeit kommen dürften. Hier brauche die Wirtschaft schnellstmöglich eine bundesweite

Regelung. "Wir unterstützen den Vorschlag der Gesundheitsministerkonferenz, dass Arbeitgeber ein Auskunftsrecht darüber bekommen, ob ihre Beschäftigten genesen oder geimpft sind", sagte der Vize-Hauptgeschäftsführer. "Mit dieser Information können sie ihre betrieblichen Hygienekonzepte am effektivsten umsetzen."

Impfen und Boostern verstärken

Die Länder und der Bund müssten zudem alles daran setzen, die Impfquote zu erhöhen. Auch bei den Booster-Impfungen sei mehr Tempo nötig. "Bei niedrigschwelligen Impfangebote und Informationskampagnen sehen wir noch Luft nach oben. Je mehr Menschen sich schützen lassen, umso weniger Menschen werden schwer erkranken, und umso schneller kann die Wirtschaft in einen Normalmodus zurückkehren.“

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihr Ansprechpartner zum Thema Corona und Arbeit

Arbeitsmarktpolitik

Antonia

Petersen

Telefon:
+49 30 31005-124

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Petersen [at] uvb-online.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF